



Prof. Dr. Ernst Mach

Ernst Mach
(1838 - 1916)
Physiker und
Philosoph

v o r s c h a u

mittwoch, 29. märz 2006, 18 uhr

wissen in einer
globalisierten welt.
ein europäisches dilemma?

Das Entstehen einer transnationalen scientific community geht einher mit Ausschließungsmechanismen und neuen ökonomischen Hegemonien. Dagegen formieren sich Initiativen auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene. Ist die zunehmende Globalisierung von Wissen Chance oder Bedrohung? Wird der europäische Wissenschaftsraum in den global networks of science zunehmend zur Peripherie?

o r t

Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW),
Theatersaal, Sonnenfelsgasse 19, 1010 Wien

Das ernst mach forum. wissenschaften im dialog ist eine in Österreich neu institutionalisierte Plattform des internationalen und interdisziplinären Gesprächs: Zwei Mal im Jahr treffen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus unterschiedlichen Disziplinen in der Österreichischen Akademie der Wissenschaften zu Round-Table-Gesprächen, um mit einer interessierten Öffentlichkeit über aktuelle und innovative Fragen der Wissenschaft und Forschung zu diskutieren.

Das ernst mach forum. wissenschaften im dialog wird von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Kommission für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte, gemeinsam mit der Wissenschaftsredaktion der ORF-Radios und der MA 7 – Wissenschafts- und Forschungsförderung der Stadt Wien veranstaltet.

k o n t a k t

Johannes Feichtinger
T (01) 51581 - 3457
johannes.feichtinger@oeaw.ac.at

w i s s e n s c h a f t e n
i m d i a l o g

ernst mach forum



dienstag, 18. oktober 2005, 18 uhr

wo entsteht das neue? orte der innovation in den wissenschaften

Von der gesellschaftlichen Relevanz innovativer Bildungs- und Wissenschaftsinstitutionen ist in der öffentlichen Debatte kaum noch die Rede. Auch wenn über die Universitäten berichtet wird, dann zumeist über Budgetknappheit, Kürzungen im Bereich Forschung und Lehre und Stellenabbau. Hat Forschung noch einen zentralen Stellenwert? Was können optimale Strukturen für wissenschaftliche Innovationen, für das "Neue" sein?

es diskutieren

Günther Bonn / Chemiker

Christoph Kratky / Chemiker

Helmut Leopold / Techniker

Jürgen Mittelstraß / Wissenschaftstheoretiker

Sonja Puntscher Riekmann / Politikwissenschaftlerin

moderation

Martin Bernhofer / ORF/Ö1

ort

Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW),
Theatersaal, Sonnenfelsgasse 19, 1010 Wien

eintritt frei

Günther Bonn

Professor für Analytische Chemie an der Universität Innsbruck. Studium der Chemie an der Universität Innsbruck. Längere Forschungsaufenthalte an der Yale University, USA. 1991 als o. Prof. für Analytische Chemie an die Universität Linz berufen. 1995 folgte der Ruf als o. Prof. an die Universität Innsbruck. Über 200 Publikationen, 2 Bücher und 12 Patente. Mitglied im Editorial zahlreicher internationaler wissenschaftlicher Zeitschriften; weiters wurde ihm die Halasz Medal Award 2003 verliehen. Sechs Jahre lang (bis 1997) Mitglied des Fachhochschulrates; 1996-2003 Mitglied des FWF; zur Zeit im Universitätsrat der Medizinischen Universität Innsbruck; stv. Vorsitzender des Rates für Forschung und Technologieentwicklung in Wien. email: Guenther.Bonn@uibk.ac.at

Christoph Kratky

Professor für Physikalische Chemie an der Universität Graz. Studium der Chemie an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich. Anschließend Postdoctoral Fellow an der Harvard University in Cambridge, USA. Forschungsgebiet: molekulare Strukturbiochemie, insbesondere die Analyse der 3D Struktur und des molekularen Mechanismus von Enzymen. Seit 12. September 2005 Präsident des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) in Österreich. email: Christoph.Kratky@uni-graz.at

Helmut Leopold

Dipl. Ing., seit 1999 Bereichsleiter für Plattform und Technologie Management bei Telekom Austria, zuständig für Forschung und Entwicklung. Davor als Forschungsingenieur im Alcatel Elin Forschungszentrum, zuständig für High Performance Networking und Multimedia Communication. Absolvent des Studiums der Technischen Informatik an der Universität Wien. Lektor an der TU Wien.

Vizepräsident des Forschungszentrums Telekommunikation Wien. Präsident der IPv6 Task Force Österreich und im Vorstand des Broadband Services Forum. email: Helmut.Leopold@telekom.at

Jürgen Mittelstraß

Professor für Philosophie und Wissenschaftstheorie an der Universität Konstanz. Studium der Philosophie, Germanistik und evangelischen Theologie in Erlangen, Bonn und Hamburg. 1962-1970 Wissenschaftlicher Assistent an der Univ. Erlangen-Nürnberg; seit 1970 o. Universitätsprofessor für Philosophie und Wissenschaftstheorie an der Univ. Konstanz; 1974-1976 Dekan der Philosophischen Fakultät der Univ. Konstanz; seit 1990 Direktor des Zentrums für Philosophie und Wissenschaftstheorie, Univ. Konstanz; seit 2002 Präsident der Academia Europaea, London; seit 2005 Vorsitzender des Österr. Wissenschaftsrates. email: Juergen.Mittelstrass@uni-konstanz.de

Sonja Puntscher Riekmann

Professorin für Politische Theorie und Europäische Integration am Fachbereich für Geschichts- und Politikwissenschaften und Vizerektorin für internationale Beziehungen und Kommunikation der Universität Salzburg. Direktorin des Instituts für Europäische Integrationsforschung der ÖAW. Mitglied des Executive Committee des EU-Networks of Excellence CONNEX; ehemalige Gastprofessorin an der Humboldt-Universität zu Berlin und an der Universität Salzburg. Lehrbeauftragte für Politikwissenschaft der Universitäten Wien und Innsbruck; ehemalige Vorsitzende der Österreichischen Gesellschaft für Politikwissenschaft. Arbeitsgebiete: Europäische Integration, Politische Theorie, Demokratie- und Verfassungstheorie. email: Sonja.Riekmann@oew.ac.at